

N i e d e r s c h r i f t

Über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am, Montag, 18.03.2024,
Beginn: 18:30, Ende: 19:35, Rathaus Brühl, Großer Sitzungssaal

Zur Beurkundung der Niederschriften

Das Gremium:

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Vorsitzender

Herrn Bürgermeister Dr. Ralf Göck

CDU

Herr Hans Faulhaber

Herr Thomas Gaisbauer

Herr Wolfram Gothe

Herr Bernd Kieser

Herr Nico Reffert

Herr Uwe Schmitt

Herr Michael Till

befangen bei TOP 2 ö

SPD

Herr Hans Hufnagel

Frau Kirsten Rempp

Frau Gabriele Rösch

Herr Steven Smith

Herr Hans Zelt

FW

Frau Ursula Calero Löser

Herr Jens Gredel

Herr Klaus Pietsch

Frau Elke Schwenzer

Frau Heidi Sennwitz

Frau Claudia Stauffer

GLB

Herr Peter Frank

Frau Ulrike Grüning

Herr Dr. Peter Pott

Verwaltung

Herr Reiner Haas

Herr Andreas Willemsen

Schriftführer

Herr Jochen Ungerer

Abwesend

GLB

Frau Dagmar Krebaum

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende fest dass

1. zu der Sitzung durch Ladung vom 07.03.2024 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 15.03.2024 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 12 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

TOP: 1 öffentlich
Bekanntgabe der Beschlüsse der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Es wurden keine in der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung gefassten Beschlüsse bekanntgegeben.

TOP: 2 öffentlich
Sanierung Parkplatz TV Brühl
- Projektbeschluss
2024-0035

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Sanierung des Parkplatzes des TV Brühl mit den vorgestellten Kosten zu.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt

dafür	15
dagegen	4
Enthaltungen	1

In der Sitzung des Gemeinderats vom 17.01.2011 wurde u.a. beschlossen, dass „nach Abschluss der Bautätigkeiten zur Errichtung des Sportparks Süd die Nutzungsdecke des TV-Parkplatzes vor der Gaststätte wieder neu herzustellen“ sei.

Danach wurden für die Maßnahme 185.000,00 € kalkuliert, was heute gemäß Baupreisindex 315.000,00 € entspräche.

Bei der Planung der Maßnahme wurde erkannt, dass der Untergrund nicht tragfähig ist und einer grundlegenden Sanierung bedarf. Außerdem ist eine Neuordnung der Oberflächenentwässerung notwendig, sowie defekte Entwässerungsleitungen auszutauschen.

Die Gesamtkosten sowie die dazugehörigen Teilflächen sind in Anlage 1 u. 2 zu entnehmen. Mit dem Erwerb der Grünanlage durch den TV Brühl und einer Teilfläche des Parkplatzgrundstückes der Sporthalle Süd sind weitere, 2011 nicht berücksichtigte Arbeiten, nötig geworden (die Teilflächen 5. und 6. mit zusätzlichen Kosten von 14.344,54 €). Ebenfalls waren bislang die Leitungssanierungen der Parkplatzentwässerung in Höhe von 38.474,79 € nicht kalkuliert (Punkt 7).

Diese Kosten sind durch die umfassend notwendige Sanierung auch der Tragschichten sowie der Oberflächenentwässerung nicht zu umgehen.

Werden alle Flächen und Kanalsanierungen ausgeschrieben ist mit Gesamtkosten von 330.639,18 € zu rechnen.

In der nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt vom 04.03.2024 war man fraktionsübergreifend der Meinung, dass die Kostenpunkte 1 bis 5 sowie 7 auf Kosten der Gemeinde und baldmöglichst umgesetzt werden sollen.

Die Kosten der neu hinzugekommenen Fläche 6 sollten vom TV Brühl übernommen werden, der die Bereitschaft hierzu bereits signalisiert hat.

Diskussionsbeitrag:

Gemeinderat Schmitt ist befangen.

Bürgermeister Dr. Göck erklärte, dass in der Sitzung des Gemeinderats am 17.01.2011 beschlossen wurde, dass die Nutzungsdecke des TV-Parkplatzes vor der Gaststätte nach „Abschluss der Bautätigkeiten zur Errichtung des Sportparks Süd“ wieder neu herzustellen sei und jetzt der Zeitpunkt gekommen sei, dieses auch in die Tat umzusetzen. Damals lag die Kostenschätzung bei 185.000,- € . Bei der jetzigen Planung der Maßnahme wurde erkannt, dass der Untergrund nicht tragfähig ist und einer grundlegenden Sanierung bedarf. Außerdem ist eine Neuordnung der Oberflächenentwässerung notwendig, sowie defekte Entwässerungsleitungen auszutauschen.

Mit dem Erwerb der Grünanlage durch den TV Brühl und einer Teilfläche des Parkplatzgrundstückes der Sporthalle Süd sind weitere, 2011 nicht berücksichtigte Arbeiten, nötig geworden (die Teilflächen 5. und 6. mit zusätzlichen Kosten von 14.344,54 €). Ebenfalls waren bislang die Leitungssanierungen der Parkplatzentwässerung in Höhe von 38.474,79 € nicht kalkuliert (Punkt 7).

Diese Kosten sind durch die umfassend notwendige Sanierung auch der Tragschichten sowie der Oberflächenentwässerung nicht zu umgehen.

Werden alle Flächen und Kanalsanierungen ausgeschrieben ist mit Gesamtkosten von 330.639,18 € zu rechnen.

In der nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt vom 04.03.2024 war man fraktionsübergreifend der Meinung, dass die Kostenpunkte 1 bis 5 sowie 7 auf Kosten der Gemeinde umgesetzt werden sollen.

Die Kosten der neu hinzugekommenen Fläche 6 sollten vom TV Brühl übernommen werden, der die Bereitschaft hierzu bereits signalisiert hat.

1	Asphalt TV Brühl	€ 158.853,76
2	Asphalt öffentlich	€ 73.164,33
3	Pflaster ehemals öffentlich	€ 11.055,60
4	Pflaster TV Brühl	€ 34.746,16
5	wassergebundene Decke öffentlich	€ 1.500,00
6	wassergebundene Decke TV Brühl	€ 12.844,54
7	Kanal	€ 38.474,79
	GESAMT	€ 330.639,18

Bürgermeister Dr. Göck übergab das Wort an den Gemeinderat.

Gemeinderat Gothe (CDU) erklärte, dass „was lange währt endlich gut wird“. Gothe sagte, dass die Verwaltung sich der Jahreszeit passend 3 Ostereier selbst gelegt hätte:

1. Verschleppung der Arbeiten durch die Verwaltung
2. Durch die Baustelle „Sportpark Süd“ hätte der Parkplatz erheblichen Schaden genommen
3. Durch das lange Warten sind die Preise immer weiter gestiegen

Die CDU-Fraktion begrüßte die jetzige Entscheidung und ist auch mit dem Baubeginn nach den Sommerferien einverstanden, um die Sommersaison für den Gasstätten-Wirt nicht zu gefährden.

Die CDU-Fraktion werde, so Gothe, dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Gemeinderätin Sennwitz (FW) nannte auch ein Zitat: „Aufgehoben ist nicht aufgeschoben“. Was vor 13 Jahren beschlossen wurde, wird nun endlich auf die Zielgerade gebracht. Auch wenn die Haushaltslage angespannt sei, müsse dieses Projekt jetzt zu Ende gebracht werden.

Sie bat die Verwaltung darum, darauf zu achten, dass bei den Arbeiten der Betriebsablauf des TV Brühl und des TV-Clubhauswirtes so wenig wie möglich gestört wird.

Gemeinderat Hufnagel (SPD) widersprach zuerst seinem Gemeinderatskollegen Gothe. Nicht die Verwaltung habe die Arbeiten verschleppt, sondern der Gemeinderat, der das Haushaltsrecht habe, das Projekt nach hinten geschoben habe, um das Geld für andere Projekte bereitzustellen.

Man solle, so Hufnagel, jetzt ein Haken an das Projekt machen und die Umsetzung genehmigen. Er bat ebenfalls darum, darauf zu achten, dass die Arbeiten nicht mit den Interessen des Vereins und des Wirtes kollidieren.

Gemeinderat Gothe (CDU) bat darum, ihn nicht zu maßregeln. Herr Hufnagel könne ihn gerne in seinen Ausführungen ergänzen, aber nicht widersprechen.

Gemeinderat Pott (GL) betonte, dass das Projekt zwar 2011 beschlossen worden sei, aber durch die angespannte Finanzsituation eine Investition in Asphalt nicht nachvollziehbar ist. Pott betonte, dass es sich bei dieser Maßnahme um eine Kann- und nicht um eine Muss-Aufgabe handelt. Aus diesem Grund wird die Grüne Liste den Beschlussvorschlag ablehnen.

Dr. Göck ergriff zum Abschluss nochmals das Wort und dankte vor allem Dr. Pott für die klaren Worte.

Er stehe aber zu seinem Wort, dass die Sanierung durchgeführt werden muss. Dies sieht er als seine Pflicht an, diesem Beschluss dann auch zuzustimmen.

Er mahnte den Gemeinderat an, dass auch sie, die Räte, Zusagen, die getroffen worden sind, einzuhalten und zu einem Wort zu stehen.

Auch er gab zu verstehen, dass es schwer zu vermitteln sei, in der heutigen Zeit ein Invest in Asphalt zu genehmigen

Dr. Pott (GL) bat nochmals um das Wort und sagte, dass es aus der Zeit gefallen sei, in Asphalt zu investieren.

TOP: 3 öffentlich
Neufassung der Polizeiverordnung
2024-0036

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Neufassung der Polizeiverordnung zu.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt

dafür	15
dagegen	6

Die noch gültige Polizeifassung stammt aus dem Jahr 2004 mit einer Erweiterung im Jahr 2012.

Durch die im Entwurf beigefügte neue Polizeiverordnung wird die Polizeiverordnung von 2012 (Polizeiverordnung zur Begrenzung von Alkoholkonsum) mit aufgenommen. Alle blau markierten Textbausteine sind geändert bzw. neu aufgenommen worden.

Diskussionsbeitrag:

Bürgermeister Dr. Göck erklärte, dass die aktuelle Polizeiverordnung aus dem Jahr 2004 ein Modernisierungsbedarf habe und aus diesem Grund heute die neue Polizeiverordnung zur Verabschiedung stehe. Die neue Polizeiverordnung wurde nichtöffentlich schon in der Verwaltungsausschusssitzung am 04.03.2024 vorberaten und auch auf der Vorbesprechung der Fraktionen nochmals abgestimmt. Dabei wurde in § 5 (1) die allgemeine Zugänglichkeit auf Sport- und Spielplätze auf 21:00 – 08:00 Uhr gelegt. Die von der CDU-Fraktion beantragte Beibehaltung der Mittagsruhe fand bei der Verwaltung und auch bei den anderen Fraktionen keine Zustimmung, so Göck, da alles über die 32. Bundesimmissionschutzverordnung (32. BimSchV) geregelt sei und eine Mittagsruhe in der heutigen Zeit nicht mehr kontrollierbar und händelbar sei.

Gemeinderat Till ergriff das Wort für die CDU und bestand auf der Beibehaltung der Mittagsruhe von 13-15 Uhr. Es ist wichtig für Jung und Alt, dass es eine klare Regelung der Mittagsruhe gibt. Die 32. BimSchV würde dies zwar enthalten, aber wer weiß darüber Bescheid, bzw. wer liest die ganze Satzung, so Till.

Gemeinderat Pietsch (FW) wollte in seinem kurzen Statement nicht auf die Satzung eingehen, machte aber darauf aufmerksam, dass es Redundanzen (Wiederholungen) in der Satzung gäbe, dies aber nicht ausschlaggebend sei, der Satzung nicht zuzustimmen.

Der rechtliche Anspruch nach einer Mittagsruhe ist ein Relikt aus vergangener Zeit, so Pietsch. In §117 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG), im Gesetz über die Sonn- und Feiertage (Feiertagsgesetz – FTG) in Baden-Württemberg und im 32. BimSchV sei alles geregelt. Dazu braucht man keine extra Mittagsruhe. Pietsch gab auch zu bedenken, dass Gewerbebetriebe von der Mittagsruhe ausgenommen seien. Er gab Beispiele: Kindergeburtstage seien zwischen 13-15 Uhr erlaubt, Gartenbauarbeiten durch Fremdfirmen ebenfalls und auch Abbrucharbeiten in einem Haus seien zulässig. Jedoch sei bei einer Mittagsruhe, wie sie von der CDU beibehalten werden soll, private Gartenarbeit mit Rasenmäher untersagt. Dieser ganze Wirrwarr birgt nur eins: Riesiges Konfliktpotential und eine Überregulierungsflut. Aus diesem Grund stimmt die Fraktion der Freien Wähler der Polizeisatzung zu und wird einer Mittagsruhe, wie von der CDU beantragt, nicht zustimmen.

Gemeinderat Zelt (SPD) betonte, dass durch die neue Polizeiverordnung alles auf einen neuen Stand gebracht worden ist und konnte sich den Worten seines Vorredners Pietsch nur anschließen. Zelt schloss mit den Worten, dass eine Blockwartmentalität nicht benötigt wird.

Gemeinderat Frank (GL) hielt sich sehr kurz und schloss sich den Worten der FW- und SPD-Fraktion an.

Bürgermeister Dr. Göck gab zuerst den Antrag der CDU, die Mittagsruhe in die neue Polizeiverordnung aufzunehmen, zur Abstimmung.

Dafür: 6
Dagegen: 15

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde abgelehnt.

Als nächstes gab der Bürgermeister den TOP 3 Neufassung der Polizeiverordnung zur Abstimmung.

Der neuen Polizeiverordnung wurde mehrheitlich zugestimmt.

**TOP: 4 öffentlich
Kinderspielplatzsatzung
2024-0037**

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Kinderspielplatzsatzung zu.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt

dafür	15
dagegen	6

Die Gemeinde Brühl hat in all den Jahren über keine eigene Spielplatzsatzung verfügt.

Durch die neue Kinderspielplatzsatzung kann auf die einzelnen Punkte noch besser eingegangen werden

Diskussionsbeitrag:

Die Gemeinde Brühl habe in all den Jahren über keine eigene Spielplatzsatzung verfügt. Dies soll nun anders werden. Auf Bitten der Räte in den Vorbesprechungen wurde auch hier die Zeit zur Nichtnutzung der Spielplätze auf 21:00 – 08:00 Uhr festgelegt.

Gemeinderat Till (CDU) äußerte sich kurz und sagte, dass eine Kinderspielplatzsatzung nicht vonnöten ist, da durch die Schilder an den Spielplätzen alles klar sei. Es sei eine Überregulierung auf 5 Seiten, auf die verzichtet werden kann. Die CDU-Fraktion werde diese neue Satzung ablehnen.

Gemeinderätin Sennwitz (FW) widersprach Till und sah in der Satzung wichtige Punkte, die nun klar geregelt seien. Man gehe mit der Zeit.

Dem schlossen sich auch die Gemeinderätinnen Rösch (SPD) und Grüning (GL) an. Grüning begrüßte es, dass es jetzt endlich umgesetzt sei, was die Grüne Liste schon seit vielen Jahren fordert: Rauchfreie Spielplätze.

Dr. Göck erklärte, dass diese Satzung dazu da sei, gegen Vandalismus vorgehen zu können.

Gemeinderat Till (CDU) erbat nochmals das Wort und betonte, dass auch die CDU-Fraktion das Rauchen auf Spielplätzen ablehnt. Er bezeichnete die neue Satzung aber als zahnlosen Tiger.

Dem widersprach Bürgermeister Dr. Göck. Durch immer wiederkehrende Diskussionen mit den Worten „wo steht das“ können man jetzt auf die neue Satzung hinweisen und habe eine Rechtssicherheit.

TOP: 5 öffentlich Informationen durch den Bürgermeister

TOP: 5.1 öffentlich Veranstaltungen

Bürgermeister Dr. Göck berichtete von zwei sehr erfolgreichen Veranstaltungen.

1. Der „Dreck weg Tag“ war ein voller Erfolg, an dem ca. 70 Personen teilgenommen haben. Neben einer Gruppe von Pfadfindern auch Flüchtlinge aus der Ukraine und auch Gemeinderat Faulhaber.
Insgesamt wurden 540 kg Dreck an verschiedensten Orten am Rhein und in Brühl und Rohrhof eingesammelt. Sogar ein alter Wohnwagen sei im Gebüsch auf der Kollerinsel entdeckt worden. Dieser wird jetzt durch Bauhof und Ordnungsamt beseitigt. Göck dankte der Klimaschutzmanagerin und der IG Nachhaltigkeit für diesen gut organisierten Tag.
2. Die Vorstellung des betreuten Wohnens in der Grünen Mitte am Mittwoch, den 13.03. in der Festhalle, war ein voller Erfolg. Über 200 interessierte Bürger seien dem kurzfristigen Aufruf gefolgt. Bei der sehr interessanten Veranstaltung seien viele Fragen gestellt und gute Gespräche geführt worden. Bürgermeister Dr. Göck sprach von einem guten Konzept für die Gemeinde Brühl und das Interesse der Bevölkerung.

TOP: 5.2 öffentlich

Anfrage GR Faulhaber v. 19.02.2024 -Wiesenweg-

Gemeinderat Faulhaber (CDU) hatte angemahnt, dass der Wiesenweg, die Verbindung von Brühl nach Rohrhof in einem schlechten Zustand sei.

Dr. Göck teilte nun mit, dass der Bauhof sich dem Weg angenommen und diesen wieder instandgesetzt habe.

Gleichzeitig erklärte Göck aber auch, dass die Stadt Schwetzingen es ablehnt, das Bauwerk auf den Schwetzinger Wiesen, welches durch das Hochwasser in Mitleidenschaft gezogen wurde, zu reparieren, da hier die Zuständigkeit beim Land läge und nicht bei der Stadt.

TOP: 6 öffentlich

Fragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderats

TOP: 6.1 öffentlich

Gemeinderat Gothe

Er sagte, dass der Dreck-weg-Tag eine gute Idee sei, die Verwaltung sich aber bitte einmal den Fahrradweg in der Hildastraße linksseitig ansehen sollte. Hier würde das Unkraut sprießen und der Dreck sich sammeln.

Antwort des Bürgermeisters:

Bürgermeister Dr. Göck gab dies direkt an den Ortsbaumeister Haas weiter.

TOP: 6.2 öffentlich

Gemeinderäte Gothe, Zelt, Till und Stauffer

Auf den Wiesen stünde noch sehr viel Wasser, so Gothe. Er befürchte eine Schnakenplage im Sommer.

Gemeinderat Zelt sagte, dass das Wasser nicht abfließen könne und Gemeinderat Till forderte die Fraktionen auf, übergreifend zu denken und gegen eine Versumpfung anzukämpfen. Nur gemeinsam könnte man mit dem Regierungspräsidium, eine Lösung finden.

Gemeinderat Zelt stellte auch klar, dass durch das stehende und langsam abfließende Wasser die asphaltierten Wege untergraben und kaputtgehen werden.

Gemeinderat Till und Gemeinderätin Stauffer betonten nochmals, dass etwas dagegen getan werden muss.

Antwort des Bürgermeisters:

Dr. Göck erklärte, dass die KABS schon unterwegs sei, um die Schnakenplage einzudämmen.

TOP: 6.3 öffentlich

Gemeinderat Pietsch

Er beklagte, dass beim Feuerwehreinsatz in der Wiesenstraße am Freitag, den 15.03.2024 wieder falsch geparkte Fahrzeuge den Einsatz der Feuerwehr behinderten. Er regte an, hier noch mehr zu kontrollieren und auch einmal Abendaktionen durchzuführen.

TOP: 6.4 öffentlich

Gemeinderätin Sennwitz

Sie fragte an, wie der Stand bei der Geothermie sei.

Antwort des Bürgermeisters:

Hierauf antwortete Dr. Göck, dass es keinen neuen Sachstand gibt. Seit Mai **2023** hat man nichts mehr gehört. Es ist alles noch anhängig bei Gericht.

TOP: 6.5 öffentlich

Gemeinderätin Calero Löser

Frau Calero Löser fragte an, ob man beim Bolzplatz Bäumelweg Bänke stellen könne.

Antwort des Bürgermeisters:

Dr. Göck antwortete, dass dies von anderen Anwohnern abgelehnt werde, da befürchtet wird, dass es dann zu einem abendlichen Treffpunkt werden könnte.

Solche Treffpunkte gebe es jetzt schon, ergänzte Gemeinderätin Rempp, die in dem Gebiet wohnt.

TOP: 6.6 öffentlich

Gemeinderätin Grüning

Sie sprach den Grünstreifen gegenüber dem Restaurant „El Cid“ an der Ketscher Straße an. Hier wäre die Grasnarbe durch parkende Autos schwer beschädigt.

Antwort des Bürgermeisters:

Bürgermeister Dr. Göck erklärte, dass es sich um ein absolutes Parkverbot an dieser Stelle handele und das Ordnungsamt hier schon tätig war. Seit Montag, 11.03. wurde der Bereich nun komplett abgeflattert, so dass ein Halten dort nicht mehr möglich sei und der Parkplatz genutzt werden muss.

TOP: 6.7 öffentlich

Gemeinderat Frank

Er hatte in der KW 11 festgestellt, dass der Leimbach sehr wenig Wasser geführt hat. Diese Information hatte er am Wochenende an den Haupt- und Ordnungsamtsleiter Ungerer weitergegeben.

Antwort des Haupt- und Ordnungsamtsleiters Jochen Ungerer:

Er erklärte, dass der Schlossgarten Schwetzingen ab und an das Wasser aufstae, um Putzaktionen im Garten durchzuführen. Dies sei herausgekommen, da auch die Baufirma an der Leimbachmündung dieses Phänomen schon mehrmals festgestellt hatte.

TOP: 7 öffentlich

Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Nochmals wurde das Parken bei „El Cid“ zum Thema. Der Bürgermeister erklärte, dass der Parkplatz links neben dem Restaurant eigentlich dem Restaurant zur Verfügung stehen sollte und der rechtsgelegene Parkplatz für Besucher und Spieler des FV Brühl sei. Es braucht aber alles seine Zeit bis sich die Parkplätze einspielen so Dr. Göck.

TOP: 7.1 öffentlich

Herr Dagenbach

Herr Dagenbach ist Wohnungseigentümer über der Gaststätte „NätNormal“ und informierte den Gemeinderat über die unzumutbaren Lärmbelästigungen für die Mieter in diesem Gebäude.

An Wochenenden fänden ab 22:00 Uhr Karaoke Partys statt, die bis spät in die Nacht gingen.

Obwohl mehrmals die Polizei gerufen wurde hat sich nichts verbessert.

Beispielhaft sei der 09.03. gewesen. An diesem Abend war die Polizei dreimal vor Ort.

Zuerst war Ruhe, dann aber wurde wieder aufgedreht. Gleichzeitig würde vor der Kneipe geparkt und einige Personen würden sich an den Hauswänden erleichtern.

Dies sei alles schon bei der Polizei zur Anzeige gebracht worden und auch mit Herrn Sommer vom Brühler Ordnungsamt wurden gute Gespräche geführt.

Am 16.03. kam es dann dazu, dass es nun auch zu Hausbeschädigungen an Briefkästen gab.

Dies sei alles gemeldet. Es sei aber eine unschöne Sache, wenn nichts passieren würde.

Antwort des Bürgermeisters:

Dr. Göck bestätigte, dass man an diesem Fall mit dem Landratsamt dran sei, da dies zu weit gehe.

Auch Haupt- und Ordnungsamtsleiter Jochen Ungerer gab zu Protokoll, dass man nochmals die Gespräche mit dem Landratsamt intensivieren würde.

Gemeinderätin Stauffer (FW) verwies auf ihre Anfrage vom 22.01.2024 und der danach angedrohten Verleumdungsklage durch die Besitzerin.

TOP: 7.2 öffentlich

Frau Lämmer

Sie sprach den Funkturm an, der nicht auf der Tagesordnung stünde. Sie legt Informationsmaterial für die Fraktionen aus, um auf die Gefahr der 5G-Technologie hinzuweisen.

Antwort des Bürgermeisters:

Dr. Göck nahm die Ausführungen von Frau Lämmer zur Kenntnis.

TOP: 7.3 öffentlich

Frau Stanzel

Sie wollte wissen, ob der Mast am Tennisclub 5G enthielt.

Antwort Gemeinderat Zelt:

Er antwortete, dass man dies im Internet nachschauen könne.

TOP: 7.4 öffentlich

Herr Bozic, Elternbeiratsvorsitzender

Er fragte an, wie der Stand der Dinge bezüglich der in der Gemeinderatssitzung vom 24.07.2023 versprochenen Beteiligung der Elternbeiratsvorsitzende an den Gebührenerhöhungen für Kindergärten sei. Es wurde ein runder Tisch zugesagt, so Bozic.

Antwort des Bürgermeisters:

Dr. Göck erklärte, dass vor etwa 14 Tagen die Gebührenerhöhung vom Land vorgelegt wurde. Zuerst wird nun der Gemeinderat darüber informiert, dann geht es ins Kuratorium. Es sollen alle Elternbeiratsvorsitzende zu einer Kuratoriumssitzung eingeladen werden.